

ist anfangs weißlich grau und färbt sich in etwa einer Stunde aus. Ich hatte als Futter *Senecio nemorensis*- und große *Petasites*-Blätter in ein Glas gestellt und die Larven fielen wie Wölfe über beide her; erstere wurden nur von unten, letztere nur von oben gefressen, so daß hier die dichten Filzfäden der Unterseite unberührt blieben. In kurzer Zeit sind linsengroße Löcher ausgenagt und die Thiere fast zusehends größer geworden; aber plötzlich stellen sie das Fressen ein und begeben sich auf einen stundenlangen Marsch, Blätter und Stengel auf und ab, ohne Ruhe.

Während die Larven von *alpestris* einfarbig schwarz und auf den Rückenringen kahl sind, ist an der Larve von *intricata* nur der Kopf tief schwarz, der 1. Brusttring schwarz, an den Seiten hell weißlich, der übrige Körper weißlich grau, sparsam aufstehend behaart. Die Beobachtung, wie sich *intricata* nach der ersten Häutung färbt, wurde mir auf der Rückfahrt durch die Unachtsamkeit eines Mitreisenden vereitelt, der durch seinen Koffer die ganze Zucht zerdrückte.

5. *Populus balsamifera*-Stämmchen durch *Platycerus cervus* zerstört.

In der Nähe von Schwiebus hatte vor einigen Jahren ein Förster eine Menge junger Stämmchen von *Populus balsamifera* ungefähr 4 Meter hoch gezogen. Sie gingen dann allmählich durch die Larven von *Platycerus cervus* L. zu Grunde, welche die Markröhre in den Stämmchen und die daran stoßenden Holztheile vollständig ausfrassen. An heiteren Juli-Abenden schwirrten dort die ♀ des Käfers in unglaublicher Anzahl umher.

Neue *Cryptocephalus*-Gattung aus Ostafrika.

Auf zwei *Cryptocephalus*-Formen, die eine aus Ostasien, die andere aus Amerika, deren Klauen an der Basis mit einem Anhängsel versehen sind, und die durch den ungezähnelten Hinterrand des Halssch. und nur 7 Punktreihen auf den Fld. außerdem sehr abweichen, habe ich bereits in dieser Zeitschrift 1895, p. 58, hingewiesen. Auch in Westafrika kommen ähnliche Formen vor, aber sie entfernen sich viel weniger von *Cryptocephalus*, da sie auf den Fld. 9 Punktreihen und einen gezähnelten Hinterrand des Halssch. haben. Ich hoffe später, wenn ein größeres Material zur Untersuchung vorhanden ist, auf dieselben eingehen zu können, heute möchte ich nur die folgende interessante Form aus Ostafrika besprechen:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [5. Populus balsamifera-Stämmchen durch Platycerus cervus zerstört. 395](#)